

Studierendenparlament der JLU  
Otto-Behagel-Str. 25 D  
35394 Gießen  
-per mail-  
stupa@uni-giessen.de

15.09.2023, Gießen

***Antrag auf Förderung des neu gegründeten studentischen Vereins zur Entwicklung von Experimentalraketen Spaceflight Rocketry Gießen e.V. (SPROG)***

Im Mai diesen Jahres wurde auf Initiative einiger Studenten der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen, sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) der SPROG e.V. gegründet. Die Vereinsgründung ist bereits voll abgeschlossen, inklusive eines eigenen Vereinskontos. Primäres Ziel des Vereins ist es, Experimentalraketen zu entwickeln und mit diesen an internationalen Wettbewerben teilzunehmen. Da die Entwicklung und der Bau solcher Experimentalraketen jedoch ein gewisses Budget erfordern und der Vereinsbeitrag der Mitglieder nur zu Verwaltungs- sowie Versicherungszwecken verwendet wird, sind wir auf Förderung angewiesen. Da die Akquise von Sponsorengeldern sich jedoch sehr schwierig gestaltet und bisher ohne Erfolge blieb, möchten wir hiermit einen Antrag über 4800 € Förderung zum Bau unseres ersten Prototyps „PIPE“ beantragen, um eine Grundlage zu schaffen weitere Gelder einzuwerben.

Der Mehrwert für die Studierendenschaft ist sehr umfangreich. Es gibt an einigen Universitäten in Deutschland bereits seit langen Jahren solche Vereine. Nicht nur, dass wir den Studienort Gießen mit einem eigenen Raketenverein attraktiver machen, wird auch den Studierenden die Möglichkeit geboten Erfahrungen in verschiedenen Bereichen zu sammeln, wie beispielsweise Teamarbeit und Vereinsarbeit, aber auch Entwicklung und Konstruktion. Ebenso arbeiten wir stark daran interdisziplinäre Arbeit zu fördern, indem wir zum Beispiel Experimente aus anderen Fachbereichen in den Raketen integrieren möchten und auch hier bereits den Kontakt gesucht haben. Da wir in verschiedene Arbeitsgruppen arbeiten, sehen wir für viele Fachbereiche die Möglichkeit sich einzubringen und freuen uns immer darüber, wenn neue Ideen eingebracht werden.

Des Weiteren haben wir bereits Ideen zur Nachwuchsförderung ausgearbeitet, in dem wir beispielsweise zukünftig Workshops an Schulen anbieten möchten. Dies ist auch aus dem Aspekt heraus wichtig, dass den Naturwissenschaften der weibliche Nachwuchs immer fehlte und dies auch heutzutage noch immer ein großes Problem darstellt. Auch ist unsere Hoffnung mit einem erfolgreichen Verein Impulse beispielsweise zur Entwicklung von sogenannten "Green Propellants" zu setzen und damit einen Beitrag zu leisten, die Raketentechnik umweltfreundlicher zu gestalten. In diesem Bereich gibt es auch großes Interesse seitens der Forschung, beispielsweise des DLRs (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt), welches selbst an grünen Antriebstechnologien arbeitet und mit Know-How zur Seite steht. Auch hier sind bereits Kontakte hergestellt.

Dies sind nur einige der Punkte die wir uns als positiven Effekt des Vereins erhoffen und stehen gerne für weitere Fragen bereit und freuen uns über euer Interesse. Auch steht bereits ein fertiges Konzept für den Prototypen, welches wir natürlich gerne bereit wären vorzustellen, wenn Interesse besteht.